Gedichte

Was mir halt manchmal so durch den Kopf schwirrt

Von Black_Chaos

Kapitel 2: Eine Straße...

Ich laufe entlang
der einen Straße.
Bin allein,
sie ist leer,
wie auch mein Herz leer ist.
Finsternis überall.
Ein Wall
vieler Mauern...
Einsamkeit erfüllt mich.
Sie ist mir bekannt.
Ein Freund,
ein Feind,
ein Verwandter.

Viele Menschen liefen hier.
Viele starben hier.
Viele laufen immernoch.

Ich sehe dich,
du siehst mich,
wo ist die Einsamkeit hin?
Deine Augen
sind den meinen so ähnlich,
sind wir Freunde,
Feinde,
Verwandte?
Ich strecke dir
meine Hand entgegen,
du nimmst sie
mit deinen kleinen Händen.
Wie können wir es wissen,
wenn wir es nicht versuchen?

Wir laufen entlang

der einen Straße,
Sind nicht allein,
sie ist leer,
wie auch unser Herz leer ist.
Finsternis überall.
Ein Wall aus vielen
Mauern...
Doch am Ende dieser Straße scheint ein Licht.

Wir liefen hier.
Wir starben hier.
Doch wir laufen immernoch.

Wir laufen entlang
der Straße des Lebens.
Hören nicht auf,
zu laufen...